

Best Practises bei der Einführung einer Analytischen DB

Paradigmenwechsel durch neue Technologien

Dr. Thomas Petrik
Virtual User Group, Juni 2020



Dr. Thomas Petrik
Sphinx IT Consulting GmbH
Head of Technology Consulting



Exasol Xpert

Schwerpunkte

DB-zentrierte Architekturen

Storage / Hypervisor / OS / DB / Applikation

OLTP mit Fokus auf Oracle Datenbanken (seit 7.3.4)

DWH (Architektur, ETL, Steuerung)

Exasol

IBM Netezza

Oracle

DB-Security

Berechtigungskonzepte

Audit

Encryption

Anonymisierung / Pseudonymisierung

Exasolprojekte in Österreich

... ganz verschieden und doch so ähnlich

Banking

Unterschiede bezüglich ...

- Datenmengen
- Batch vs. Near realtime
- Batch Reports vs. AdHoc

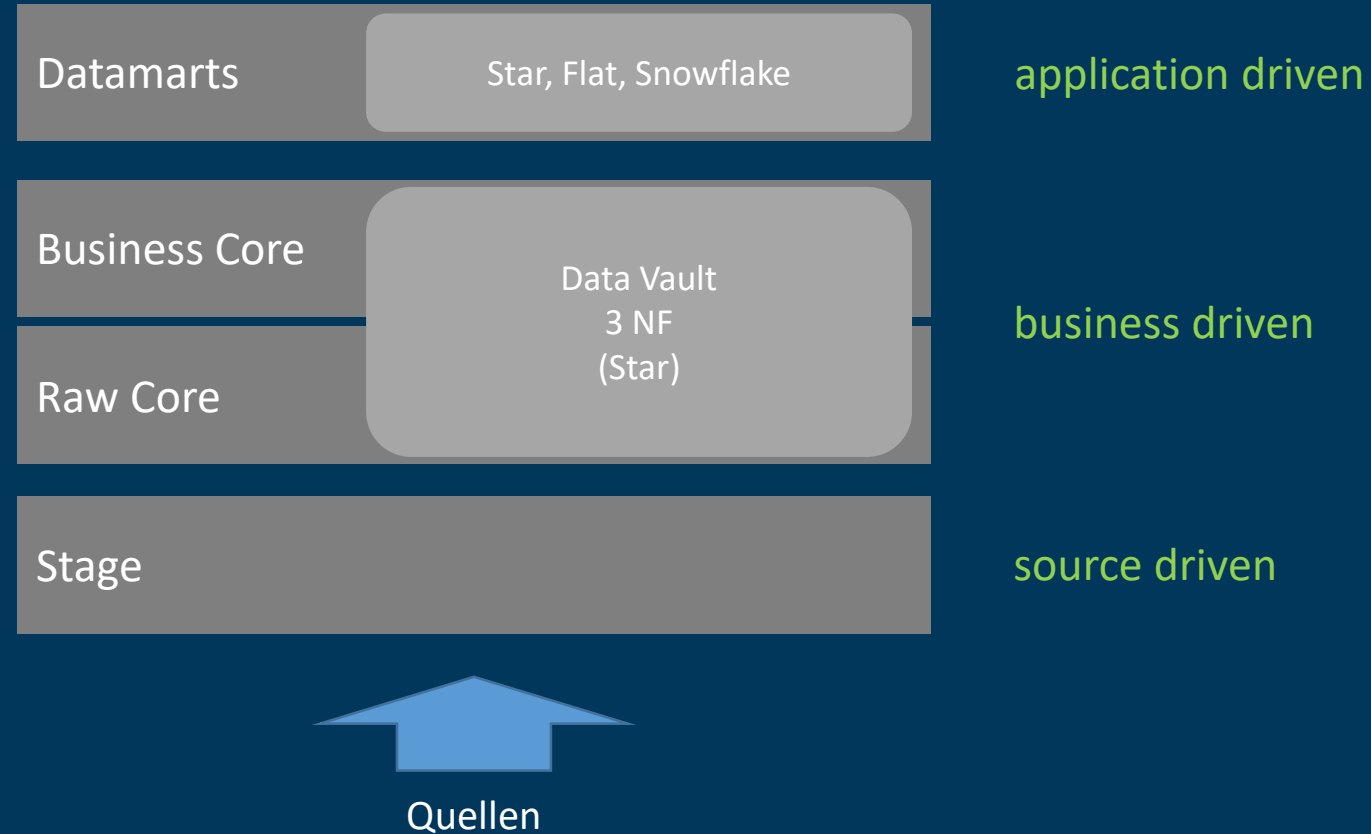
öffentlicher
Bereich

große Gemeinsamkeiten:

- Projektdauer deutlich < 1 Jahr
- durchgängige Historisierung
- Ad hoc Reporting
- kein Tuning-Aufwand
- minimaler Betriebsführungsaufwand
- keine Modellierung
 - Sichtweise stark source-driven
 - keine Zeit, keine Ressourcen
 - keine Notwendigkeit

KMU
Unterhaltungsbranche

Traditionelles DWH



Core Model – wozu?

- business driven (unabhängig von der Quelle)
 - leicht erweiterbar
- Konsolidierung / Normierung
- optimiert für die Beladung
 - Partitionierung
 - Indizierung
 - ...

aber ...

- langwierige Modellierung
- Top Down – Ansatz
- meist ungeeignet für Abfragen
 - inperformant
 - zu komplex
 - unverständlich für den Fachbereich
- Datamart zwingend nötig
 - üblicherweise (teil-)materialisiert

Paradigmenwechsel: Verzicht auf den Core Layer



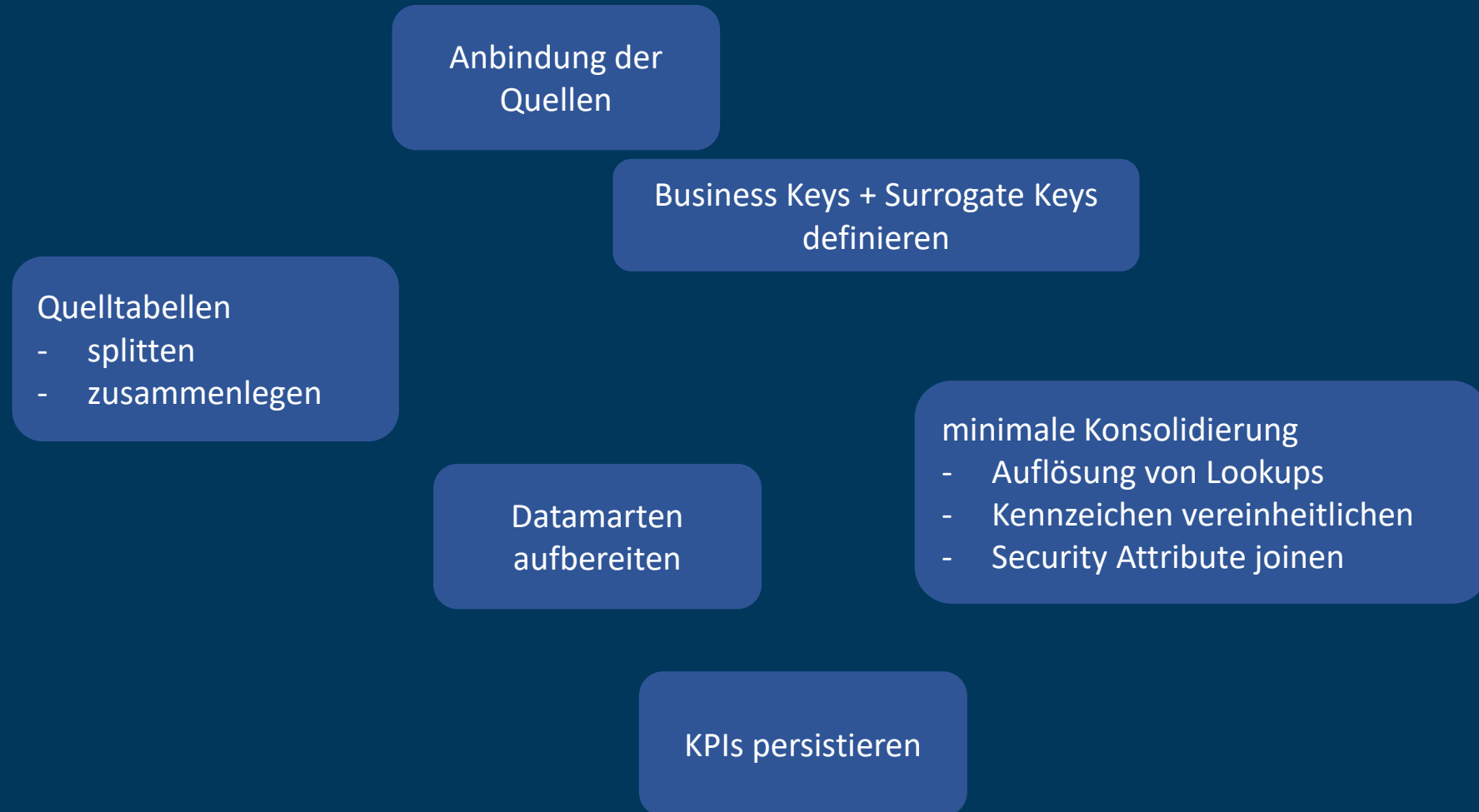
application driven
virtuell

source driven



- Modellierung entfällt komplett
- optimiert auf ad hoc Reporting
 - von Stage bis Datamart
 - implizit aufgrund der Technologie
- Materialisierungen im Datamart als Ausnahme

Welche Arbeiten bleiben?





Dr. Thomas Petrik

E thomas.petrik@sphinx.at

M +43 664 155 8304

T +43 1 599 31- 0

Sphinx IT Consulting GmbH
Aspernbrückengasse 2
1020 Wien

www.sphinx.at

Questions?